

Crazy Demon

Von NekokoNeko

Kapitel 19: Eine besch...eidene Nachricht nach der andern^^

Tia:

Mit schnellen Schritten liefen wir durch das Gebäude. Askja steuert gezielt auf die schwere Holztür zu, ich folgte ihr mit schnellen Schritten. Immer noch lag der beißende Geruch von Angst in der Luft. Fast panisch riss Askja die Tür auf und was wir erblickten lies und erstarrten. „Askja...“ fing ich an doch meine Freundin schüttelte nur den Kopf und schlug die Tür zu. „Das war Absicht...“ murmelte sie und bekam von mir einen saftigen Schlag auf den Hinterkopf verpasst. „Klar ich renn auch immer zur nächsten Besenkammer wenn ich Jemanden suche!“ rief ich sarkastisch und drehte mich um. //Wie konnte ich nur ihr die Führung überlassen...// dachte ich und zweifelte wirklich langsam an meinem Gesunden Vampirverstand. „Jaa ich hab nach einer Waffe gesucht!“ versuchte sie sich raus zu reden, doch ich dackelte einfach mit verschränkten Armen davon. „Man Tia!!“ genervt folgte mir die Dämonin und ich konnte den Schmollmund, den sie zog, fast spüren. Ich seufzte. „Vergiss es... der Geruch ist eh weg...“ stellte ich trocken fest, ehe ich stockte. //Der Geruch ist weg??// verwirrt prüfte ich noch mal nach. Ja er war wirklich weg. Ich drehte mich zu Askja die nun auch verwirrt drein schaute. Augenblick schlich sich jedoch, ein breites Grinsen auf ihr Gesicht, als sie erhobenen Hauptes an mir vorbei Schritt „Tja dann müssen wir wohl in der Halle auf Sebby warten, bis er uns das alles erklärt.“ Verkündete sie und summt fröhlich vor sich hin. Auch mir ging nun ein Licht auf und ich folgte ihr grinsend. Naja zumindest bis mir was auffiel... „Askja zur Halle geht’s hier lang...“

Sebastian:

Ich spürte wie sich Ciel entspannte und sein Atem ruhiger wurde. Mit einem leichten Lächeln hob ich ihn auf meine Arme und wollte ihn zurück in sein Bett legen. Er hatte wohl leichtes Fieber und ich wollte ja nicht, dass er noch ernsthaft krank wurde. Aber mein kleiner Lord machte mir einen Strich durch die Rechnung, als er sich regelrecht an mich krallte und anscheinend auch nicht vor hatte mich in nächster Zeit nochmal los zu lassen.

Seufzend drehte ich mich mit meinem Herrn in den Armen um und verschwand aus dem Zimmer. Ich hatte noch einiges zu tun und konnte mich ja schlecht mit ihm ins Bett legen...obwohl //Nein aus Sebastian!! Askja färbt auf dich ab...das ist schlecht!!//

brachte ich mich innerlich selbst zur Vernunft. Mit schnellen Schritten lief ich durch die dunklen Gänge des Anwesens zur Halle wo auch schon zwei sehr bekannte Personen auf mich warteten.

Askja:

Mit einem breiten Grinsen beobachtete ich meinen Bruder, der nun leicht genervt auf uns blickte. Und die Person in seinen Armen, die sich im Schlaf an ihn krallte, verdoppelte mein Grinsen noch mal. „Du hast den kleinen doch nicht Missbraucht oder so?“ fragte Tia neben mir eiskalt und ernst. Mir klappte der Mund auf und ich starrte sie perplex an. Sebastian sah auch reichlich verwirrt aus. „Man Tia!!“ rief ich empört und sie sah mich verwirrt an. „Ey normalerweise bin ich die Stimmungskillerin und jetzt halt ich mich zurück und du fängst damit an!!“ beschwerte ich mich. „Was? Ich meins ernst immerhin hatte ich eben noch den Geruch von panischer Angst in der Nase und kurz nachdem der verschwunden ist taucht Sebbby hier mit einem schlafenden Ciel in den Armen auf!! Zufall???“ „Nein aber eine extremst Romantische Begebenheit!!“ „Könnte aber auch eine schreckliche Enthüllung sein!!“ „Boah das passt aber nicht zur Story!!“ „Überraschende Wendung??“ konterte Tia. „Was für eine Story?“ mischte sich nun auch Sebastian ein. „Halt du dich da raus!!“ keiften wir ihn gleichzeitig an. Genervt sah uns mein Bruder an. „Ich denke er hat Fieber, Askja, sei so gut und sag den andern Bescheid, dass sie den Arzt rufen sollen. Ich mach in der Zwischenzeit Tee.“ Ruhig sah er uns an und bewegte sich langsam in Richtung Küche, Ciel immer noch fest im Brautgriff. „Hat der uns grade ignoriert?“ frage ich perplex und sah Tia mit weit offenen Augen an. „Ja, und wenn diese Szene nicht so süß wäre müssten wir ihm in den Arsch treten.“ Antwortete sie mir und streckte Sebastian die Zunge raus, was dieser natürlich schon längst nicht mehr sehen konnte. Schulterzuckend lief ich los. „Schnüffel mal ob du Tränen und pure Verzweiflung wahr nimmst.“ Forderte ich Tia auf welche mich nur überrascht ansah. „Dann weiß ich, wo die Angestellten stecken.“ erklärte ich gelassen.

Tia:

Kopfschüttelnd erhob ich eine Stück meine Nase und schnüffelte, wie Askja es so schön ausdrückte, nach den Angestellten. Nur um kurz darauf das Gesicht zu verziehen //Tatsache pure Verzweiflung gepaart mit Tränen...unverkennbar.// stellte ich fest und lief voraus. Ich musste mich nicht umdrehen um zu, dass Askja mir mit einem breiten Grinsen folgte...//Warum wunder ich mich eigentlich!! Die lockt eh nur Verrückte an!!// dachte ich und schüttelte erneut den Kopf. Ehe ich abrupt stehen blieb, Askja lief natürlich in mich hinein und schon knutschte ich den Boden...welch willkommene Abwechslung. „Man Tia!! Was bleibst du den einfach stehen!!“ motzte Askja blieb aber schön auf mir liegen. „Aua!! Und warum passt du nicht auf?? Und steh gefälligst auf!“ motzte ich drehte mich um. Sodass ich ihr ins Gesicht sehen konnte, doch die Dämonin machte sich nur noch schwerer. „1. Weil ich mein Dauergrinsen nur mit geschlossenen Augen halten kann und 2. Nööö!! Du bist schuld also musst du mich nun tragen oder liegen lassen.“ Gab sie beleidigt von sich. Mir klappte der Mund auf. „Kein Wunder das du nur Verrückte anziehst!! Du bist selbst ja die Königin der Verrückten!“ motzte ich und versuchte los zukommen. „Du weist aber schon das du dich grad selbst beleidigt hast oder?“ kam es zwischen meinem Gezeter, trocken von Askja. Ich hielt inne...//F**K sie hat Recht!!// „Da-Das ist was ganz anderes!!“ wollte ich

erneut protestieren aber Askja tippte mir nur auf die Stirn. „Klappe du Verrückte, deine Königin will das niedere Volk finden.“ Sprach sie überheblich und ich musste grinsen. „Dann steht doch bitte auf Eure Hohlheit...äh Hoheit.“ Lachend sprang Askja tatsächlich auf und half mir hoch. „Warum glaub ich nur das dieser versprechen kein Versehen war??“ gespielt verwundert sah sie mich an. Ich grinste breit „Keine Ahnung!“

Askja:

Nach dem Tia und ich wieder in unseren Urzustand der Verrücktheit zurück versetzt waren, fanden wir auch schon besagtes Fußvolk. Maylene saß in mitten eines Scherbenhaufens, heulend mit teils zerrissenen Kleidern, neben ihr eine zerstörte Glasvitrine...oder die Überreste einer Glasvitrine. Bard versuchte sie zu beruhigen sah aber selbst etwas...an gekokelt aus, und Finny war anscheinend der festen Überzeugung gewesen Steine hätten die ganze Lage retten können...in Anbetracht der Tatsache das der Teppich einem zerstörten Steinboden hatte weichen müssen, wohl kein voller Erfolg. Kurz sah ich zu Tia die nur eine Augenbraue hob, den Kopfschüttelte, auf mich sah und grinsend ein „Was? Du schaffst so was ohne Hilfe.“ verlauten ließ... und damit lag sie noch nicht einmal falsch. Seufzend kniete ich mich zu Maylene die mich nun aus verheulten Augen ansah, zumindest soweit ich das unter dieser Brille erkennen konnte. „Ciel ist krank wir bräuchten einen Arzt.“ Gab ich trocken von mir und sie sah mich geschockt an. „W-Was der Junge Heer ist krank??“ rief sie panisch und sprang augenblicklich auf. Auch Finny stellte die Trauer über den Verlust der Steine ein und sah mich geschockt an. Bard musste sich erst einmal eine Zigarette anstecken...hatte ja auch schon bestimmt 2 Minuten keine im Mund. Daraufhin folge eine 5 Minuten Diskussion wer sich den nun mehr Sorgen machte und wie so was den nur passieren könnte, bevor Finny auffiel das ja immer noch ein Arzt gerufen werden musste, also liefen die 3 im Eiltempo los. Wir hatten das ganze ausnahmsweise mal schweigend mit angesehen und ich kam nun zu einem Entschluss. „Weißt du Tia...“ fing ich an. „Du hast wohl Recht damit da sich Verrückte an ziehe.“ gestand ich und Tia nickte nur wissend.

Mit einem leichten lächeln folgten wir den Chaoten, nicht das noch jemand das Telefon oder gar den Arzt in die Luft jagte.

Sebastian:

Nach etwa 2 Stunden hatten es diese unfähigen Hausangestellten es doch tatsächlich geschafft einen Arzt kommen zu lassen und ihm sogar das richtige Zimmer zu zeigen. Nun in diesem Chaos hatte ich jedenfalls die Gelegenheit mich ganz um meinen kleinen Lord zu kümmern. Genannter lag inzwischen in meinem...völlig unbenutzten Bett und schlief zum Glück ruhig. Mit einem Kalten Lappen auf der Stirn und meinem Handschuh (anscheinend als neues Stofftier). Ein Glück hatte ich noch mehr davon, wäre wohl nicht so einfach gewesen, einem Arzt das Vertragszeichen auf meiner Hand als Muttermal zu verkaufen. Der Tee den ich nur mit Mühe hatte zubereiten können, da Ciel sich ja wirklich geschickt weigerte aufzuwachen, geschweigenden meine Arme frei zu geben, war inzwischen kalt und abgestanden. Ich hatte ihm nur mit einer Medizin etwas einflößen können. Wobei dies wohl deutlich einfacher war, als ihm im Wachen Zustand das Zeug zu verabreichen. Seufzend erhob ich mich, denn ich musste noch einige Vorbereitungen treffen und Askja hatte etwas von einem neuen Boden im

1. Stock erwähnt. Leise ging ich zur Tür, warf noch einen letzten prüfenden Blick auf meinen Kleinen und verließ anschließend das Zimmer.

Askja:

Seufzend lies ich mich auf einen der erstaunlich bequemen Sessel fallen. „Man war das anstrengend!“ stöhnte ich und schon schlangen sich von hinten zwei Arme um meinen Hals. Tias Kopf tauchte grinsend neben mir auf. „Arme Aski musste ganze 5 Minuten mit einem Arzt reden.“ Gespielt mitfühlend sah sie mich an. „Es waren 6 Minuten und er hatte einen Schnauzer.“ Konterte ich lächelnd. Leise lachte Tia und fing langsam an mir die Schultern zu massieren. Schnurren lehnte ich mich zurück. „Ahh das hat mir gefehlt!“ schnurrte ich und kuschelte mich noch mehr in den Sessel. „Tja sieh es als vorzeitiges Geburtstags Geschenk!“ lachte Tia und ich grummelte kurz. „Ich hab eben noch mit Maylene geredet...und sie hat mir etwas erzählt.“ Fing Tia nach einiger Zeit des Massierens stockend an. Ich horchte auf „Und was?“ fragte ich noch mit geschlossenen Augen aber mein Schnurren war verstummt. „Nun...“ wieder ein paar geschickte Bewegungen an meinen Schultern. „Der Arzt war ein bekannter von den Middlefords...und deswegen hat er sie auch informiert das Ciel krank ist...“ wieder stockte sie ich ahnte schreckliches. „Und?“ hakte ich nach. „Lizzy kommt Morgen her... mit ihrer Familie.“ Mir klappte der Mund auf. „WAS?“